

Anforderungsprofil für Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Das Anforderungsprofil informiert interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Aufgaben und Anforderung der Rechnungsprüfungskommission.

Anforderungsprofil Rechnungsprüfungskommission	
Zusammensetzung	Die Rechnungsprüfungskommission besteht mit seiner Präsidentin oder seinem Präsident aus fünf Mitgliedern
Auftrag	Die Rechnungsprüfungskommission prüft sämtliche Budgets und Rechnungen auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Sie überprüft auch sämtliche Anträge von finanzieller Tragweite an die Gemeindeversammlung. Dabei steht die Prüfung auf Angemessenheit und das Gebot der Sparsamkeit im Vordergrund. Die Anträge werden auf Notwendigkeit und Dringlichkeit überprüft.
Kollegialbehörde	Die Rechnungsprüfungskommission wirkt als Kollegialbehörde, das heisst die Mitglieder sind im Besonderen gegenüber der Öffentlichkeit an einen gemeinsam gefällten Beschluss gebunden, auch wenn sie ihm nicht zugestimmt haben.
Aufgaben	• Prüfen des Finanzhaushalts und des Rechnungswesens nach finanzpolitischen Gesichtspunkten ○ Prüfung beinhaltet finanzrechtliche Zulässigkeit, rechnerische Richtigkeit und finanzielle Angemessenheit



Tätigkeiten und zeitlicher Aufwand	• Aktive Teilnahme mit vorgängigen Aktenstudium an ca. 5 RPK-Sitzungen pro Jahr • Teilnahme an Gemeindeversammlungen und Informationsveranstaltungen von Vorteil • Repräsentationspflichten Die zeitliche Beanspruchung entspricht, je nach Ressortzuteilung, einem Beschäftigungsgrad von ca. 1% eines Vollamtes. Das Präsidium der RPK bereitet die Sitzungen vor, leitet sie und sorgt für eine geordnete Durchführung. Das Pensum beträgt ca. 3%.
Anforderungen	Die Aufgaben eines Mitglieds der Rechnungsprüfungskommissionen sind vielfältig. Wichtig ist, dass keine persönlichen, individuellen Interessen vertreten werden, sondern die Interessen der Gesamtbevölkerung. • Zeitliche Flexibilität und Verfügbarkeit sowie Bereitschaft zu einem mehrjährigen Engagement • Flair für Zahlen • Positive Einstellung zum Staat, der Verwaltung sowie dem Schulwesen • Akzeptanz der Regeln in der Kollegialbehörde • Geklärte private und berufliche Verhältnisse
Interesse	• Interesse an der Entwicklung der Gemeinde Steinmaur • Interesse an finanzpolitischen Prozessen und wirtschaftlichen Zusammenhängen
Lernbereitschaft	• Bereitschaft, sich die notwendigen Fachkompetenzen durch Aus- und Weiterbildung anzueignen • Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung



Ideale Voraussetzungen Persönlichkeit / Wissensbereiche	• Buchhalterische Grundkenntnisse sind von Vorteil aber nicht zwingend notwendig • Diskret und verschwiegen, flexibel, gradlinig, motiviert, loyal, teamfähig, selbständig, konfliktfähig, Akzeptanz von Regeln, kompetent im Auftreten, innovativ, durchsetzungsfähig, entscheidungsfreudig, geduldig, belastbar und verantwortungsbewusst • Gesunder Menschenverstand • Gute Allgemeinbildung • Lösungsorientiert
Entschädigung	• Jährliche Grundentschädigung • Separates Sitzungsgeld pro Sitzung • Spesenentschädigung • Teuerungsausgleich • Kostenübernahme bei Besuch spezifischer Weiterbildungskurse • Jahresschlusssessen
Informationsplattformen	• Gemeinde Steinmaur ◦ www.steinmaur.ch • Rechnungsprüfungskommission Steinmaur ◦ Steinmaur - Rechnungsprüfungskommission • Verband der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich ◦ Verband der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich • Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute ◦ Startseite Verein Zürcher Gemeinde- und Verwaltungsfachleute VZGV • Gemeindeamt des Kantons Zürich ◦ Gemeindeamt Kanton Zürich
Weiterbildungsplattformen	Der Verband der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich (GPV), der Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute (VZGV) sowie das Gemeindeamt des Kantons Zürich führen alle vier Jahre sowie vereinzelt auch während der Amtsdauer Einführungs- und Fachkurse durch.